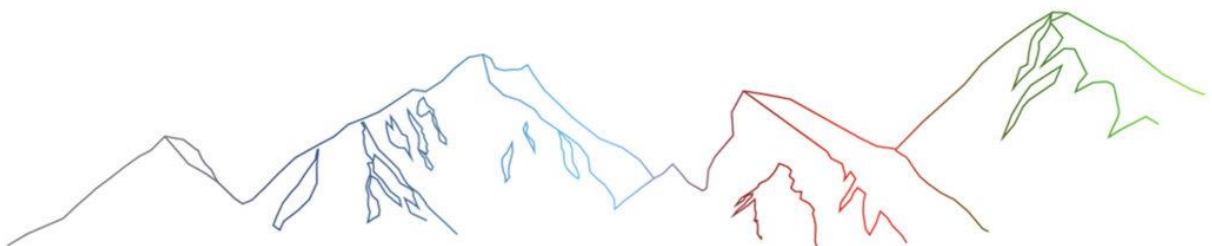




ALGORITHM
WATCH / CH

Jahresbericht 2022



Inhalt

/ Das war 2022.....	3
/ Meilensteine 2022.....	6
/ Einige Schlaglichter auf unsere Arbeit im Jahr 2022	9
/ Unsere Advocacy-Arbeit	9
/ Algorithmen im Museum: Ausstellung «Planet Digital»	11
/ Algorithmen im schweizerischen öffentlichen Diskurs	13
/ Analytics for the People?	14
/ FINDHR: algorithmenbasierte Diskriminierung in Job-Auswahlverfahren	15
/ Medienspiegel	17
/ Veranstaltungen	20
/ Organisation.....	22
/ Finanzen	23
/ Impressum	26

Das war 2022

Liebe*r Leser*in,

Stellen Sie sich vor, Sie möchten sich bei einem Online-Dienst anmelden und können es nicht – aus dem einzigen Grund, dass Ihr Name zu kurz ist. Stellen Sie sich vor, Sie posten ein Bild auf Instagram und daraufhin wird Ihr Konto gesperrt, mit nur völlig nichtssagenden Informationen darüber, warum das passiert ist – und Sie kämpfen gegen Facebook, um es wieder freizugeben. Oder stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Ihren Kindern im Park spazieren und alle Ihre Bewegungen werden nicht nur aufgezeichnet, sondern auch durch ein computergestütztes Gesichtserkennungssystem verfolgt, um zu sehen, ob Ihr Gesicht mit einem jener Bilder übereinstimmt, die in einer Datenbank von Kriminellen gespeichert sind.

Klingt nach einer Welt, in der Sie nicht leben möchten? Geht uns auch so. Aber algorithmische Diskriminierung durch schlecht konzipierte Online-Systeme oder die undurchsichtige und eigeninteressierte Moderation von Inhalten auf Social-Media-Plattformen, die kaum Rechenschaft ablegen, sind schon seit Jahren eine Tatsache. Und automatisierte Überwachungssysteme im öffentlichen Raum ist in ganz Europa längst nicht mehr nur ein Hirngespinnst einiger Law-and-Order-Fanatiker*innen, sondern ein klarer Plan vieler Polizeien und anderer staatlicher Sicherheitsbehörden. **Algorithmische Ungerechtigkeit manifestiert sich in der heutigen Welt bereits in vielen Schattierungen.**

Das ist der Grund, warum AlgorithmWatch gegründet wurde – und warum es uns seit etwas mehr als zwei Jahren auch in der Schweiz gibt. Mit einem Team von fünf Menschen – und in enger Zusammenarbeit mit unseren Kolleg*innen in Berlin – beleuchteten wir auch im Jahr 2022 verschiedene Aspekte von Systemen, die von Algorithmen und sogenannter «Künstlicher Intelligenz» gesteuert werden (ein Begriff, den wir nicht besonders mögen, weil er nicht klar definiert ist und sowohl Unternehmen als auch Regierungen ihn für ihre eigenen Zwecke nutzen). **Wir kämpfen für den Schutz von Menschenrechten, Gerechtigkeit und Demokratie in einer Welt der stetig zunehmenden digitalisierten Automatisierung.**

Es ist ein harter Kampf, aber wir feiern Erfolge. Nach unserer Gründung und Lancierung Ende 2020 hat der Aufbau unserer Organisation rasant an Fahrt aufgenommen – und unsere Wirkung hat sich im Jahr 2022 vermehrfacht. Wir haben **politischen Entscheidungsträger*innen** deutlich gemacht, dass es neue gesetzliche Regeln braucht, um sicherzustellen, dass der Einsatz algorithmischer Systeme die Menschenrechte respektiert. Wir haben uns dafür stark gemacht, dass die **öffentliche Verwaltung** nachvollziehbar und kontrollierbar macht, welche Algorithmen sie wozu einsetzt – indem wir gemeinsam mit Politiker*innen erreicht haben, dass Zürich als erster Kanton der Schweiz ein Verzeichnis aller in der Verwaltung verwendeter algorithmischer Ent-

scheidungssysteme führen wird, indem wir unser Folgenabschätzungstools für Algorithmen in öffentlichen Verwaltungen zur Verfügung gestellt haben, und indem wir unsere Forderungen auf diversen Podiumsgesprächen und Veranstaltungen erläutert haben. Um die Regulierung von **Online-Plattformen** endlich auch in der Schweiz voranzutreiben, haben wir uns mit Politiker*innen persönlich ausgetauscht, waren als Expertin bei einer parlamentarischen Kommissionsitzung dabei und haben schliesslich ein gemeinsames zivilgesellschaftliches Statement mitinitiiert, das von insgesamt 14 Organisationen unterstützt wird – Bemühungen, die anfangs 2023 direkte Wirkung zeigten. Und wir haben – mit der Unterstützung von über 10'000 Menschen und gemeinsam mit unseren zwei Partnerorganisationen – unsere Petition für ein **Verbot von Gesichtserkennung & co. im öffentlichen Raum** allen grösseren Schweizer Städten übergeben. Auch dieses Engagement zeigte direkte Wirkung: So wurden nicht nur an verschiedenen Orten entsprechende politische Vorstösse eingereicht, sondern Städte wie Zürich und St. Gallen haben sogar bereits ein Verbot beschlossen.

Im Rahmen einer Ausstellung im Museum der Gestaltung in Zürich konnten wir der Öffentlichkeit mittels **Kurzfilmen** aufzeigen, wie sich Ungerechtigkeiten in algorithmische Systeme einschleichen können. Diese Expertise konnten wir auch in **zahlreichen Medienartikeln** einbringen – unsere Präsenz in Medien und an Veranstaltungen hat sich im Jahr 2022 vervielfacht und war über das gesamte Jahr kontinuierlich hoch.

Hinter all dieser Wirkung steckt aber natürlich viel Arbeit. Auch das **Team** von AlgorithmWatch CH hat sich im Jahr 2022 weiterentwickelt. Anna Mätzener, die die Leitung der Organisation in der Schweiz nach ihrer Gründung übernommen hatte, zog im Herbst 2022 weiter und übergab die Leitung an Angela Müller, die bereits seit anfangs 2021 für unsere Policy-Arbeit zuständig war. Das Team wuchs zudem per Ende Jahr von drei auf fünf Mitglieder an – Bettina Dürr und Estelle Pannatier unterstützen uns neu in den Bereichen Research & Policy, Fabienne Leuenberger hat das Operations Management übernommen. Tobias Urech bleibt als Campaigner & Fundraiser mit an Bord.

Ebenfalls haben wir im Jahr 2022 zwei neue Projektbeiträge gesprochen erhalten, um unser Engagement für die Rechte und Mitsprache von Arbeitnehmenden, wenn Algorithmen am Arbeitsplatz eingesetzt werden, zu intensivieren. Zum Ende des Jahres konnten wir eine wichtige und mehrjährige strategische Förderung der Stiftung Mercator Schweiz sichern. Diese schliesst an die Förderung durch den Migros Pionierfonds an, die den Aufbau von AlgorithmWatch CH ermöglicht hatte. Dazu kommt die wertvolle Unterstützung durch private Kleinspender*innen. **Wir danken an dieser Stelle unseren Spender*innen, Förder- und Projektpartnern herzlich für das in uns geschenkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.**

All diese Entwicklungen hinter den Kulissen bedingten natürlich auch, dass wir im Jahr 2022 der weiteren Professionalisierung, der Team- und Organisationsentwicklung ein besonderes Augenmerk geschenkt haben,

was uns insbesondere auch im folgenden Jahr weiter beschäftigen wird. Denn: **Je besser und mit mehr Mitteln ausgestattet das Getriebe hinter den Kulissen läuft, desto mehr gesellschaftliche Wirkung können wir erzielen.** Ein Meilenstein des vergangenen Jahres war die Entwicklung unseres neuen **Leitbildes**, das die Vision, Mission und Werte unserer Arbeit festhält und uns in unserer täglichen Arbeit als Leitstern dient.

All diese Arbeit – und unser Kampf dafür, dass algorithmische Systeme letztlich uns allen, nicht nur einigen Wenigen zugutekommen – werden wir auch im Jahr 2023 weiterführen und ausbauen. **Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung!** Abonnieren Sie unsere [AlgorithmNews](#), folgen Sie uns auf Social Media, um auf dem Laufenden zu bleiben, falls wir Ihre Datenspende oder Ihre Unterschrift auf einer Petition benötigen – und, wenn Sie können, unterstützen Sie uns

durch eine Spende. **Diese hilft uns, unseren Kampf für Ihre Rechte zu finanzieren – und für die Rechte derjenigen, die mehr Hürden und damit weniger Mittel haben, um sich zur Wehr zu setzen, aber womöglich von den Auswirkungen algorithmischer Systeme besonders betroffen sind.**

Herzlichen Dank – und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Für das gesamte Team von
AlgorithmWatch CH,



Angela Müller, Leiterin



Matthias Spielkamp, Präsident

Meilensteine 2022

Januar

- Vertreter*innen fast aller Parteien aus dem Kantonsrat Zürich greifen eine Kernforderung von AlgorithmWatch CH auf und fordern den Regierungsrat auf, ein **öffentliches Register** über algorithmische Entscheidungssysteme in der Verwaltung zu erstellen.
- In der «Zeitschrift für Europarecht» veröffentlicht Angela Müller, Leiterin Policy & Advocacy, einen **Beitrag zur geplanten Verordnung zu Künstlicher Intelligenz (AI Act)** der EU und zu deren Auswirkungen auf die Schweiz.

Februar

- Februar bis Juni: AlgorithmWatch CH entwickelt gemeinsam mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) das Exponat **(Un-)faire Algorithmen**, bestehend aus 4 Kurzfilmen, das als Teil der Ausstellung **Planet Digital** im Museum für Gestaltung Zürich gezeigt wurde.
- Angela Müller gibt einen Experteninput im Rahmen einer **Anhörung der staatspolitischen Kommission des Nationalrates zum Thema Online-Plattformen** und Demokratie.

März

- Anna Mätzener, damalige Leiterin von AlgorithmWatch CH, wird Technology Ethics Board Member bei Witty Works.
- AlgorithmWatch CH verfasst einen Input zum Thema **Menschenrechte und Tech-Konzerne** zu Händen der UNO.

April

- Anna Mätzener nimmt auf Einladung von Daniel Markwalder, Delegierter des Bundesrates für digitale Transformation, an der Beiratssitzung zum Bericht **Vertrauenswürdige Datenräume** teil, die von Bundesrätin Simonetta Sommaruga geleitet wird.

Mai

- Mehr als 10'000 Menschen unterschreiben die Petition **«Gesichtserkennung stoppen»**, die AlgorithmWatch CH gemeinsam mit Amnesty International Schweiz und der Digitalen Gesellschaft Schweiz initiiert hat. Auch Politiker*innen verschiedener Parteien, Expert*innen und zivilgesellschaftliche Organisationen unterstützen unsere Kampagne. Die Petition wurde dem Stadtrat in Lausanne und Zürich und an die grössten Schweizer Städte übergeben. In mehreren Städten werden politische Vorstösse zum Thema

eingereicht. AlgorithmWatch CH hat im Vorfeld ein Positionspapier zur Forderung verfasst.

- Der «**Schweizer Monat**» veröffentlicht einen Meinungsbeitrag zu Gesichtserkennung, verfasst von Angela Müller, Leiterin Policy & Advocacy bei AlgorithmWatch CH.
- Das Team von AlgorithmWatch und AlgorithmWatch CH trifft sich erstmals nach der Pandemie zu einer dreitägigen **Team-Retraite** in Brandenburg. Bei dieser Gelegenheit verabschieden wir unser neues Leitbild sowie den internen Verhaltenskodex.

Juni

- Tobias Urech diskutiert im Rahmen einer Begleitveranstaltung zur Ausstellung Planet Digital mit Moritz Leuenberger, Hans Peter Gränicher und Christoph Heitz über **(Un-)faire Algorithmen**.

Juli

- AlgorithmWatch CH veröffentlicht mit der Universität Zürich und dem Digital Democracy Lab die Studie «Algorithmen im schweizerischen öffentlichen Diskurs» im Rahmen einer Veranstaltung.
- Die NZZ am Sonntag veröffentlicht den Meinungsbeitrag «Gesichtserkennung im öffentlichen Raum gehört verboten», verfasst von Angela Müller.

August

- Wie bereits im Vorjahr zählt Anna Mätzener zu den 100 **Digital Shapers 2022**, die von der BILANZ zusammen mit der Handelszeitung, PME und DigitalSwitzerland jährlich die wichtigsten Köpfe für die Digitalisierung der Schweiz kürt.

September

- Anna Mätzener wird als Vertreterin von AlgorithmWatch CH in die Expert*innengruppe des Data Science Competence Center DSCC des Bundesamt für Statistik berufen. Angela Müller übernimmt dieses Mandat per November 2022.
- Fabienne Leuenberger tritt ihre Stelle als **Operations Managerin** bei AlgorithmWatch CH an.
- Durch unseren Einsatz beschliesst nach Zürich auch die Stadt **St. Gallen** ein Verbot biometrischer Erkennung im öffentlichen Raum.

- Das Team von AlgorithmWatch und AlgorithmWatch CH trifft sich zu einem **Teamtag** in Berlin.

Oktober

- **Anna Mätzener** verlässt AlgorithmWatch CH und ihre Stelle als Leiterin der Organisation.

- Angela Müller wird als Mitglied in die **Expertengruppe des Europarates** zum Thema Algorithmen in der öffentlichen Verwaltung («CDCJ-ADMIN-AI») berufen.
- Gemeinsam mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen fordert AlgorithmWatch CH vom Bundesrat eine umfassende **Regulierung von Online-Plattformen** in der Schweiz.
- AlgorithmWatch CH lanciert gemeinsam mit der Gewerkschaft syndicom das Projekt «**Analytics for the People? Was Algorithmen am Arbeitsplatz für Rechte und Mitbestimmung bedeuten**».
- Gemeinsam mit elf Organisationen aus ganz Europa startet AlgorithmWatch CH das Horizon-Europe-Projekt «**FINDHR: Fairness and Intersectional Non-Discrimination in Human Recommendation**».

November

- Angela Müller wird **Leiterin** von AlgorithmWatch CH.
- **Bettina Dürr** stösst als Policy Managerin & Researcherin und **Estelle Pannatier** als Policy & Advocacy Managerin zum Team dazu.

Dezember

- Das Kick-off des Projekts FINDHR findet in Barcelona statt.

Einige Schlaglichter auf unsere Arbeit im Jahr 2022

Unsere Advocacy-Arbeit

Die Mission von AlgorithmWatch CH ist, dass der **Einsatz algorithmischer Systeme Gerechtigkeit, Grundrechte, Demokratie und Nachhaltigkeit stärkt**, statt Diskriminierung, Machtungleichgewichte, Überwachung und Ausbeutung zu befördern. Die Systeme sollen Mensch und Gesellschaft nützen, nicht schaden – und dieser **Nutzen soll allen zugutekommen, nicht nur einigen Wenigen**.

Diese Mission verfolgen wir auf verschiedenen Wegen. Im Kern unserer Aktivitäten steht unsere **Advocacy-Arbeit**. Wir setzen uns dafür ein, Rahmenbedingungen zu schaffen und eine Governance zu entwickeln, die die demokratische Kontrolle der Systeme garantiert und Rechenschaftspflichten sicherstellt. Unser Ansatz ist evidenzbasiert (**evidence-based advocacy**), das heisst, wir entwickeln fundierte Forderungen an die Politik, Unternehmen und Verwaltung auf der Basis unserer wissenschaftlichen Forschung und journalistischen Recherchen (*evidence base*). Diese Positionen bilden die Grundlage unserer Policy-, Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit (*advocacy*).

Konkret heisst das:

- Wir entwickeln **Instrumente**, um den Einsatz von algorithmischen Entscheidungsprozessen und deren Auswirkungen auf Menschen und die Gesellschaft zu beleuchten und zu analysieren;
- wir erklären die **Eigenschaften** dieser komplexen algorithmischen Prozesse und die Machtstrukturen dahinter. Wir weisen die Öffentlichkeit sowie Entscheidungsträger*innen auf ihre **Risiken** hin und helfen ihnen, Systeme, die auf wissenschaftlich und ethisch verantwortungsvoller Forschung beruhen, von reinem **Schlangenöl** zu unterscheiden;
- wir entwickeln evidenzbasierte und wirksame **Rahmenbedingungen** für den Einsatz von algorithmischen Systemen, in denen **Transparenz, Nachvollziehbarkeit, individuelle und demokratische Kontrolle und Rechenschaftspflichten** gewährleistet sind;
- wir machen öffentlich aufmerksam auf Missbrauch, diskriminierende oder andere **negative Auswirkungen** von algorithmischen Systemen und führen **Kampagnen** durch, um Nachvollziehbarkeit und Rechenschaft einzufordern. Wir engagieren uns dafür, dass **diverse Perspektiven** bei allen Aspekten algorithmischer Systeme berücksichtigt werden – inklusive bei der Entscheidung, ob eine Anwendung zu einem bestimmten Zweck gerechtfertigt ist;

- wir erschaffen eine **Community** von Menschen und Organisationen verschiedener Hintergründe, Kulturen und Disziplinen, um gemeinsam diese Ziele zu erreichen;
- wir fördern die breitere Debatte dazu, ob es Grenzen geben sollte bei der **Verwendung von rechengestützten (computational) Ansätzen zur Lösung menschlicher Probleme**, und inwiefern diese sich kategorisch unterscheiden von nicht-rechengestützten Ansätzen.

In unserer Policy-Arbeit konzentrieren wir uns dabei auf vier Politikfelder:

- ADM-Systeme im **öffentlichen Sektor** (*public sector*)
- ADM-Systeme und **öffentliche Meinungsbildung** (*public sphere*)
- ADM-Systeme am **Arbeitsplatz** (*work*)
- ADM-Systeme und **Nachhaltigkeit** (*sustainability*)

Einige ausgewählte **Highlights** unserer Arbeit im Bereich Policy & Advocacy aus dem Jahr 2022 finden sich im Kapitel «Meilensteine».

Algorithmen im Museum: Ausstellung «Planet Digital»



Vom 11. Februar bis am 6. Juni 2022 fand im **Museum für Gestaltung in Zürich** die Ausstellung «Planet Digital» statt. Gemeinsam mit einem Team der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) unter Prof. Dr. Christoph Heitz haben wir vier **Kurzfilme** zu (un)fairen Algorithmen entwickelt. Realisiert wurden die Filme von der Kommunikationsagentur Tristesse.

Systeme zur automatischen Entscheidungsfindung (ADM) sind überall und prägen unser Leben. Sie wurden mit den Datensätzen vieler Menschen trainiert und haben so gelernt, Muster in diesen Datensätzen zu erkennen. Diese Systeme sind oft hocheffizient – doch sind sie eigentlich fair? Können diese Systeme gerecht sein und **gesellschaftliche Ungleichheiten** verringern oder halten sie im Gegenteil diese Ungleichheiten aufrecht oder verstärken sie sie gar?

Das ist keine rein technische Frage, denn Algorithmen werden von uns Menschen programmiert und eingesetzt. Damit fließen immer auch Meinungen und gesellschaftliche Vorurteile in die Algorithmen ein – oft ohne Absicht. In den letzten Jahren sind immer wieder Fälle von algorithmenbasierten Entscheidungssystemen bekannt geworden, die **verschiedene gesellschaftliche Gruppen systematisch benachteiligen**.



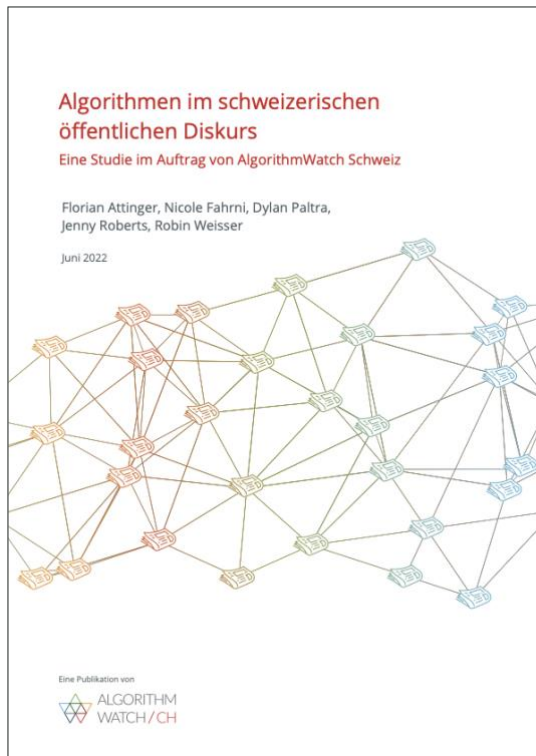
In den vier **Kurzfilmen** geht es um den Schutz des Kindeswohls, Hilfsmassnahmen für Arbeitslose, um die Vergabe von Krediten und um Bewerbungsprozesse. Darin wird die Gretchenfrage gestellt: Ab wann hat ein ADM-System positive Auswirkungen auf die Gesellschaft und ab wann sind die Konsequenzen für einige oder für alle von uns negativ?



Zudem fand am 2. Juni 2022 im Rahmen der Ausstellung **ein Podium zum Thema (un)faire Algorithmen statt**. Unter der Moderation der Reporterin Sylke Gruhnwald diskutierten Hans Peter Gränicher (CEO von D ONE), Prof. Dr. Christoph Heitz (ZHAW), alt-Bundesrat Moritz Leuenberger (Stiftungsrat der TA-Swiss) und Tobias Urech (Campaigner & Fundraiser bei AlgorithmWatch CH) über das Thema (un)faire Algorithmen. Eröffnet wurde der Abend von Torben Stephan von der Stiftung Mercator Schweiz, die diese Veranstaltung mit ihrer Unterstützung ermöglicht hat.

Die Kurzfilme sind auf unserer Webseite zu sehen.

Algorithmen im schweizerischen öffentlichen Diskurs



Wie werden Algorithmen und das Spannungsfeld darum herum im **öffentlichen Diskurs der Schweiz** wahrgenommen? Welche Akteure prägen die öffentliche Debatte und aus welchen Perspektiven werden Algorithmen politisch problematisiert?

Im Rahmen eines Capstone-Kurses des Instituts für Politikwissenschaft an der Universität Zürich hat AlgorithmWatch CH eine **Studie über die öffentliche Wahrnehmung von ADM-Systemen** in Auftrag gegeben.

Der Abschlussbericht trägt zu einem besseren Verständnis des Schweizer Diskurses bei und zeigt konkrete Defizite auf, die verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren als Denkanstöße für ihre tägliche Arbeit dienen können.

Der Bericht wurde im Juni 2022 veröffentlicht und kann auf unserer Webseite heruntergeladen werden.

Projektdauer:

September 2021 – April 2022

Autor*innen:



Florian Attinger, Studentischer Mitarbeiter (Capstone Course)



Nicole Fahrni, Studentische Mitarbeiterin (Capstone Course)



Dylan Paltra, Studentischer Mitarbeiter (Capstone Course)



Jenny Roberts, Studentische Mitarbeiterin (Capstone Course)

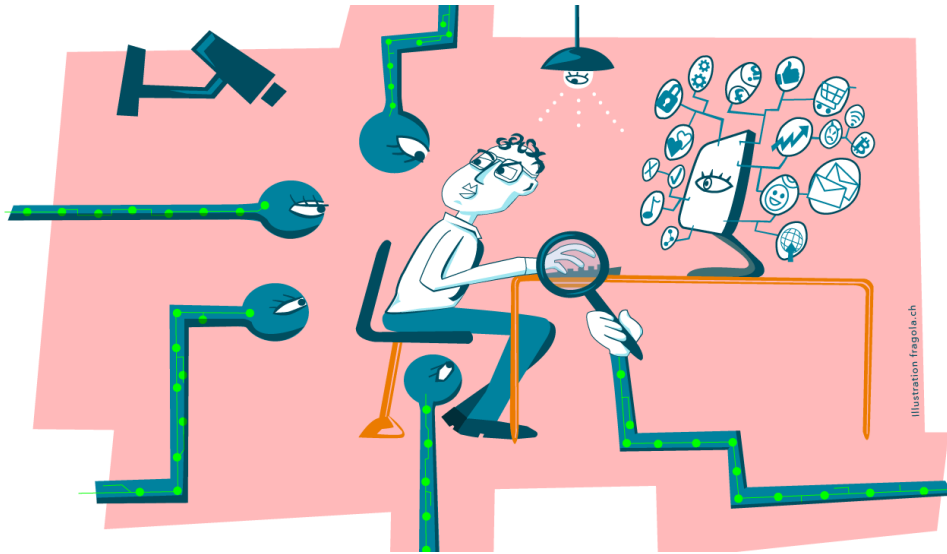


Robin Weisser, Studentischer Mitarbeiter (Capstone Course)



Analytics for the People?

Was Algorithmen am Arbeitsplatz für Rechte und Mitbestimmung bedeuten



AlgorithmWatch CH untersucht in einem **gemeinsamen Projekt mit der Gewerkschaft syndicom**, wie die Arbeitnehmenden beim **Einsatz von algorithmischen Systemen am Arbeitsplatz** befähigt werden können. Im Fokus liegt, wie sie für ihre Rechte einstehen können und welche konkreten Handlungsmöglichkeiten sich daraus ableiten lassen.

Projektdauer:

November 2022 – Februar 2023

Projektmanagerin:



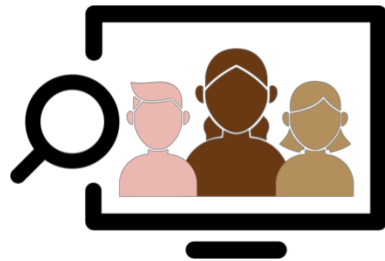
Bettina Dürr, Policy Managerin & Researcherin

Das Projekt beleuchtet unter anderem folgende Fragen:

- Wie können ethische Leitlinien in Unternehmen unter **Mitsprache der Arbeitnehmenden** praktisch angewandt werden?
- Wo gibt es **rechtliche Lücken und Grauzonen** mit Blick auf den Einsatz von algorithmischen Systemen am Arbeitsplatz?
- Welcher **politische Handlungsbedarf** lässt sich daraus ableiten?



FINDHR: algorithmenbasierte Diskriminierung in Job-Auswahlverfahren vermeiden



findhr

AlgorithmWatch CH ist Teil des Horizon Europe-Projekts **«FINDHR»** – **F**airness and **I**ntersectional **N**on-Discrimination in **H**uman **R**ecommendation. Bei dem interdisziplinären Forschungsprojekt geht es darum, den **diskriminierenden Auswirkungen von Algorithmen im Bereich der Personalauswahl (Recruiting)** zu begegnen und Methoden, Tools und Trainings zu entwickeln, um diese zu vermeiden.

Was muss bei der Entwicklung und beim Einsatz von Personalauswahl-Software beachtet werden, damit Diskriminierung von Beginn an ausgeschlossen ist?

Das EU-geförderte Projekt hat zum Ziel, mit einem kontextsensitiven Ansatz Ungerechtigkeiten in der algorithmischen Personalauswahl zu verhindern. Bei diesem Ansatz werden nicht nur die technischen Aspekte von ADM-Systemen berücksichtigt, sondern beispielsweise auch der Kontext der Entstehung oder die sozialen Folgen, die sich aus ihrem Einsatz ergeben.

Projektdauer:

November 2022 – Oktober 2025

Projektmanagerinnen:



Angela Müller, Leiterin
AlgorithmWatch CH | Head of
Policy & Advocacy



Bettina Dürr, Policy Managerin &
Researcherin



Jessica Wulf, Assoziierte
Researcherin

Diese Partner sind am Projekt **FINDHR** beteiligt:

- Universität Pompeu Fabra
- Universiteit van Amsterdam
- Università di Pisa
- Max-Planck-Institut für Sicherheit und Privatsphäre
- Radboud Universiteit
- Erasmus Universiteit Rotterdam
- Women in Development Europe+
- Praxis Association
- European Trade Union Confederation
- Eticas Research and Consulting
- Randstadt
- Adevinta



**Funded by
the European Union**

FINDHR is a project that has received funding from the European Union's Horizon Europe research and innovation program under grant agreement No 101070212.

Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

This work is supported by the Swiss State Secretariat for Education, Research and Innovation (SERI) under contract number 22.00151.

Medienspiegel

Jan. 22	EuZ - Zeitschrift für Europarecht	Der Artificial Intelligence Act der EU: Ein risikobasierter Ansatz zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz – mit Auswirkungen auf die Schweiz
11.01.22	GHI - Le Journal indépendant des Genevois	La reconnaissance faciale automatisée inquiète (Laurent Grabet)
12.01.22	Die Zeit	Einmal ausziehen, bitte (Götz Hamann)
26.01.22	SRF Rundschau	Totale Überwachung: Streit um digitale Verbrecherjagd
02.02.22	Netzpodcast der Digitalen Gesellschaft	Auftakt & Erklärstück
06.02.22	Lausanne Cités	A Lausanne, la reconnaissance faciale inquiète déjà... (Laurent Grabet)
09.02.22	Netzpodcast der Digitalen Gesellschaft	Don't look up!. Plattformregulierung und E-ID
15.02.22	GEWA	Mehr Transparenz bei künstlicher Intelligenz (Esther Wyler), Interview mit Anna Mätzener
18.02.22	P.S. Die unabhängige linke Zürcher Zeitung	Automatisierte biometrische Überwachung , Interview mit Tobias Urech
21.03.22	10 vor 10	Ausstellung "Planet Digital" im Zürcher Museum für Gestaltung, Bericht über die Ausstellung mit Erwähnung der Kurzfilme "(Un-)faire Algorithmen" von AlgorithmWatch Schweiz und der ZHAW
24.03.22	WOZ	Gesichtserkennung (Susan Boos)
27.03.22	Tages Anzeiger	Wenn die Russen zum Tanz bitten (Ane Hebeisen)
30.03.22	Netzpolitik	AI Act vs. Algorithmic Accountability Act: Wie die EU und die USA Algorithmen regulieren wollen (Josefine Kulbatzki)
05.04.22	Sonntagsblatt	Anna Mätzener : Wie Algorithmwatch digitale Ethik vorantreibt
08.04.22	Inside IT	Shift: Was passiert, wenn ein Rechenzentrum pleite geht? (Philipp Anz)
09.04.22	Hochparterre	Mehr als nur Nullen und Einsen (Armin Scharf), Bericht über die Ausstellung Planet Digital
14.04.22	dnip	Läufst Du Marathon? Dein Gesicht verrät es (Adrienne Fichter & Patrick Seemann)
26.04.23	Inside IT	Zürich soll als erster Kanton ein KI-Register bekommen (Katharina Jochum)
28.04.22	NZZ	Elon Musk will «den Twitter-Algorithmus» veröffentlichen – was heisst das konkret? (Ruth Fulterer)
01.05.22	Schweizer Monat	Warum wir Gesichtserkennung nicht wollen können , Gastbeitrag von Angela Müller
16.05.22	24 heures	Pétition contre la reconnaissance faciale remise à Lausanne
16.05.22	LFM La radio musicale à Lausanne	Une pétition dit non à la reconnaissance faciale automatique (Robin Jaunin)
22.05.22	Watson	Doit-on interdire la reconnaissance faciale en Suisse? «Il faut agir!» (Alberto Silini)

24.05.22	Tagblatt der Stadt Zürich	Big Brother in die Schranken weisen (Sacha Beuth)
30.05.22	NZZ	Gesichtserkennung ohne Zustimmung: 1.6 Millionen Personen erhalten je 397 Dollar von Facebook (Gioia da Silva)
05.06.22	20 Minuten	Nutzer*innen jubeln über 400 Dollar von Facebook wegen Gesichtsscans (Fabian Pöschl)
20.06.22	SWI	Können KI und direkte Demokratie nebeneinander bestehen? (Katharina Wecker)
29.06.22	netzpolitik.org	Microsoft gesteht Missbrauchsgefahr von Gesichtserkennung ein (Esther Menhard)
16.07.22	NZZ am Sonntag	Gesichtserkennung im öffentlichen Raum gehört verboten , Gastbeitrag von Angela Müller (auch auf unserer Webseite zu lesen)
18.07.22	Inside IT	"Die Gesellschaft muss bestimmen, wie Algorithmen eingesetzt werden dürfen" (Christian Wingeier), Interview mit Angela Müller
05.08.22	Netzpodcast der Digitale Gesellschaft	"Flugpassagierdatengesetz, Zugang zu Daten der Social-Media-Plattformen, Datenunsicherheit bei öffentlichen Institutionen"
18.08.22	Le Temps	La liberté numérique a besoin de nous tous , Gastbeitrag von Anna Mätzener (auch auf unserer Webseite auf Deutsch und Französisch zu lesen)
30.08.22	Inside IT	Angela Müller wird Chefin von AlgorithmWatch Schweiz (Christian Wingeier)
02.09.22	NZZ Folio	Bekomme ich den Job? Hilft mir der Staat? Lächle ich genug? Wenn künstliche Intelligenz über unser Leben entscheidet, kann viel schiefgehen (Barbara Klingbacher), Artikel entstanden unter der Mithilfe von AlgorithmWatch CH
15.09.22	WOZ	Die Software lernt, bleibt aber dumm (Thomas Schwendener)
21.09.22	Polizeinews	Kanton Zürich: Prämierte Videos werfen vielfältigen Blick auf die Bedeutung der Privatsphäre
23.09.22	Luzerner Zeitung	Sie wollen die Demokratie der Zukunft mitgestalten: Am Forum in Luzern tauschen sich Engagierte darüber aus (Sandra Peter)
26.09.22	Deutschland Funk Kultur	Wie Künstliche Intelligenz und Menschenrechte zusammengehen können , Interview mit Angela Müller
12.10.22	SDA-Meldung (u.a. bei Blick und bei swissinfo publiziert)	DE: Organisationen fordern Kontrolle digitaler Plattformen FR: Des organisations exigent un contrôle des plateformes numériques
25.10.22	Aargauer Zeitung	Problematische Gesichts- und Spracherkennung: Diese Anwendungen wollen Forschende in der Schweiz verbieten (Dario Pollice)
30.10.22	Netzpodcast der Digitale Gesellschaft	Plattformregulierung, Digitaler Service Public, drohendes Leistungsschutzrecht
10.11.22	Inside IT	Organisationen wollen den Wildwuchs von KI-Tools in Firmen reglementieren (Thomas Schwendener)

17.11.22	Netzwoche	<u>Kanton Graubünden will mithilfe von Software Verbrechen verhindern</u> (Maximilian Schenner und tme)
17.11.22	Solothurner Woche	Wenn Algorithmen über Jobs entscheiden
19.11.22	NZZ am Sonntag	<u>Künstliche Intelligenz ersetzt Beamte</u> (Mirko Plüss)
24.11.22	PCTipp	<u>Gesichtserkennung im öffentlichen Raum</u> (Claudia Maag)
25.11.22	Beobachter	<u>Gefangen im Tiktok-Algorithmus</u> (Noemi Hüsler)
07.12.22	syndicom magazin	DE: «Transparente Algorithmen zum Schutz der Arbeitenden» im Magazin <u>Die Proleten des Algorithmus</u> FR: «La défense du travail passe par le contrôle des algorithmes» dans le magazine <u>Les prolétaires des algorithmes</u> IT: «La difesa del lavoro passa dal controllo degli algoritmi» nella rivista <u>Proletari degli algoritmi</u>
13.12.22	Bernet Blog	<u>Algorithmen: Praktische Informationsmanager oder manipulative Blackbox?</u> (Daniela Rhyner)
16.12.22	Hémisphères	<u>Le recours périlleux aux algorithmes prédictifs</u> (Aurélie Toninato)

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
28.01.22	Creative Mornings, Zürich / Basel / Freiburg (online) Anna Mätzener im Gespräch zum Thema Free
11.02. - 06.06.2022	Museum für Gestaltung , Zürich In der Ausstellung Planet Digital ist AlgorithmWatch CH mit (Un-)Faire Algorithmen (eine Kollaboration mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) vertreten
25. - 26.02.2022	Winterkongress, Zürich (online) Podiumsdiskussion zur Regulierung von ADM-Systemen in der Schweiz mit Angela Müller und Vortrag zur Kampagne Gesichtserkennung stoppen mit Tobias Urech
29.03.22	Magglinger Rechtsinformatikseminar, Magglingen Angela Müller hält einen Vortrag zum Thema «Impact Assessment Tool» für algorithmische Entscheidungssysteme im öffentlichen Sektor an dieser vom Bundesamt für Justiz und dem Verein ejustice organisierten Konferenz
05.04.22	Universität Zürich, Zürich Angela Müller hält am Kompetenzzentrum für Menschenrechte einen Vortrag zum Thema Künstliche Intelligenz und Menschenrechte mit anschliessender Diskussion
07.04.22	Shift Konferenz, Zürich (online) Anna Mätzener leitet eine Breakout Session zum Thema KI Impact Assessment in der öffentlichen Verwaltung
11.05.22	ETH Zürich, Zürich Veranstaltung von NEO Netzwerk und Schweizer Monat zum Thema Gesichtserkennung mit Keynote von Angela Müller
02.06.22	Museum für Gestaltung , Zürich Die Ausstellung Planet Digital läuft noch bis am 6. Juni 2022. An einer Begleitveranstaltung der ZHAW, Mercator Stiftung Schweiz und AlgorithmWatch CH diskutieren an einer Podiumsdiskussion Moritz Leuenberger (alt Bundesrat), Hans Peter Gränicher (CEO, D ONE Data Driven Value Creation), Tobias Urech (Campaigner & Fundraiser AlgorithmWatch CH) und Christoph Heitz (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) zum Thema (Un)faire Algorithmen
23.06.22	Berner Fachhochschule BFH, Bern Open Data Forum 2022 mit einem Keynote-Vortrag von Angela Müller
01.07.22	PH Zürich, Zürich Sommertagung des Zentrums Bildung und Digitaler Wandel der PH Zürich Teilhabe in einer digitalen Gesellschaft mit einem Keynote-Vortrag von Anna Mätzener
06.07.22	Veröffentlichung des Capstone-Berichts über Algorithmen im schweizerischen öffentlichen Diskurs mit Podiumsdiskussion. Der Bericht ist auf Deutsch und Französisch verfügbar
12.07.22	European Center for Not-for-Profit Law ECNL (online) Workshop: Algorithmic decision-making by public institutions: Trends, changes and regulation mit Angela Müller
15.09.22	Universität St. Gallen, St. Gallen Keynote von Matthias Spielkamp zum Thema "Impact Assessment für algorithmische Systeme in der Verwaltung: Lose-Lose oder Win-Win?" am Swiss Smart Government Day
22.09.22	2022 Global Forum on Modern Direct Democracy, Luzern Workshop zum Thema "Wie demokratisch sind Algorithmen?" mit Anna Mätzener, Matthias Spielkamp und Tobias Urech



- 04.10.22 Café européen der Anny Klawa-Morf-Stiftung, Genf
[Input Speech](#) von Angela Müller zum Thema «Quelles perspectives numériques pour la Suisse et l'UE ? »
-
- 12.10.22 ETH Zürich, online
[Panel](#) mit Angela Müller zum Thema «Future of AI & Democratic Values and Fundamental Rights» am AI Policy Summit von RegHorizon

Organisation

Verein

AlgorithmWatch CH ist als Verein organisiert und wurde am 29. Juni 2020 gegründet. Der Verein ist im Handelsregister eingetragen, hat seinen Sitz in Zürich und ist steuerbefreit. Die Vereinsmitglieder bestehen aus den Vorstandsmitgliedern.

Vorstand

Der Vorstand bestimmt die strategische Ausrichtung der Organisation in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, die sich um die anfallenden Geschäfte kümmert. Der Vorstand besteht aus den folgenden Mitgliedern:



Dr. Sarah Genner, Gründungsmitglied und ehrenamtliches Vorstandsmitglied von AlgorithmWatch CH



Lorenz Matzat, Gründungsmitglied und ehrenamtliches Vorstandsmitglied von AlgorithmWatch CH, sowie Mitgründer und Gesellschafter von AlgorithmWatch in Berlin



Matthias Spielkamp, Gründungsmitglied und Präsident von AlgorithmWatch CH, sowie Mitgründer und Geschäftsführer von AlgorithmWatch in Berlin

Geschäftsstelle

Im Jahr 2022 befanden sich die Büroräumlichkeiten der Geschäftsstelle in der Spindelstrasse 2, 8041 Zürich.

Team in Zürich



Bettina Dürr, Policy Managerin & Researcherin (seit Nov. 2022)



Fabienne Leuenberger, Operations Managerin (seit Sept. 2022)



Dr. des. Angela Müller, Leiterin AlgorithmWatch CH (seit Nov. 2022) sowie Head of Policy & Advocacy (seit März 2021)



Dr. Anna Mätzener, Leiterin AlgorithmWatch CH (bis Okt. 2022)



Estelle Pannatier, Policy & Advocacy Managerin (seit Nov. 2022)



Tobias Urech, Campaigner & Fundraiser (seit Juni 2021)

Auswärtiges Team



Dr. Michele Loi, Senior Research Advisor, in Italien



Jessica Wulf, Assoziierte Researcherin bei AlgorithmWatch in Berlin

Finanzen

Bilanz per 31.12.2022 (CHF)

Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Umlaufvermögen	440'105.72	519'518.17
Anlagevermögen	2'310.00	2'170.00
Total Aktiven	442'415.72	521'688.17
Passiven	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital	437'191.97	521'108.65
Eigenkapital	5'223.75	579.52
Total Passiven	442'415.72	521'688.17

Erfolgsrechnung 01.01.2022 – 31.12.2022 (CHF)

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Vereinssertrag	384'266.47	272'185.80
Aufwand für Dienstleistungen	-10'753.87	-23'865.52
Bruttoergebnis 1 (Bruttogewinn)	373'512.60	248'320.28
Personalaufwand	-309'729.97	-217'244.28
Bruttoergebnis 2	63'782.63	31'076.00
Raumaufwand	-15'476.49	-13'905.25
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-1'996.72	-2'106.78
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-626.40	-770.30
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-30'056.62	-6'180.05
Werbeaufwand, Veranstaltungen, Weiterbildungen	-8'249.89	-6'470.44
Abschreibungen	-610.28	-874.10
Finanzaufwand	-447.75	-236.00
Betrieblicher Aufwand	-57'464.15	-30'542.92
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-1'674.25	1.82
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-1'674.25	1.82
Unternehmensergebnis vor Steuern	4'644.23	534.90
Abschluss	0.00	0.00

Finanzielle Compliance

Franziska Weber Treuhand GmbH ist für die Buchführung des Vereins AlgorithmWatch CH zuständig und hat den Jahresabschluss und die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellt.

Die Revisionsstelle Signer Consulting AG hat die Jahresrechnung des Vereins AlgorithmWatch CH für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Sie bestätigt, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanz-, Vermögens-, und Ertragslage vermittelt. Ferner hat sie bestätigt, dass die Jahresrechnung nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision erfolgte und dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Rechtliches

Dieser Jahresbericht bezieht sich auf die Aktivitäten des Vereins AlgorithmWatch CH im Jahre 2022.

© AlgorithmWatch CH 2023

Dankeschön

AlgorithmWatch CH dankt den vielen Spender*innen für ihre grossartige Unterstützung. Ebenfalls danken wir dem Migros Pionierfonds, der den Aufbau von AlgorithmWatch CH ermöglicht hat, für die grosszügige Unterstützung.



Impressum

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!

Mit Ihrer Spende finanzieren Sie unseren Einsatz für eine wirkungsvolle Regulierung von algorithmischen Systemen, die die Rechte der Menschen schützt und die Betreiber zur Verantwortung zieht. Wir führen Recherchen zum Einsatz von Algorithmen in der Schweiz aus, um Licht in die Black Box zu bringen; wir entwickeln politische Handlungsempfehlungen, die evidenzbasiert sind; und wir führen öffentliche Kampagnen durch, um auf Missstände aufmerksam zu machen und Rechenschaft einzufordern. Machen Sie mit!

Wir sind dankbar für jeden Beitrag. Wiederkehrende Spenden helfen am meisten, da sie eine langfristige Planung und finanzielle Unabhängigkeit gewährleisten. Sie können über unser [Online-Formular](#) spenden (algorithmwatch.ch/de/spenden, inkl. Kreditkarte, PayPal, PostFinance, TWINT) oder eine Überweisung direkt auf unser Konto tätigen. Herzlichen Dank!

Kontoinhaberin: AlgorithmWatch CH

IBAN: CH91 0070 0114 8053 0670 8

Bank: Zürcher Kantonalbank

Banken-Clearing-Nummer: 700

BIC (SWIFT): ZKBKCHZZ80A

Zahlungszweck: Spende AlgorithmWatch CH

Impressum

AlgorithmWatch CH
Fabrikstrasse 17
8005 Zürich
Schweiz

Design & Layout

<https://algorithmwatch.ch>

Fotos

AlgorithmWatch CH und David Bächtold

Handelsregisteramt:

Kanton Zürich, Schweiz
UID: CHE-234.379.649

Kontakt

AlgorithmWatch CH
Fabrikstrasse 17
8005 Zürich
Schweiz

E-Mail: info@algorithmwatch.ch

Telefon: +41 78 411 94 54

Twitter: [@AlgorithmWat_CH](https://twitter.com/AlgorithmWat_CH)

Facebook:

facebook.com/algorithmwatch.ch

LinkedIn:

linkedin.com/company/algorithmwatch-ch

Mastodon:

mastodon.social/@algorithmwatch_ch